



<https://blz.li/2y2j>

TARIFWECHSEL IM GVH: SENIOREN UND JUGENDLICHE FAHREN BESONDERS GÜNSTIG

Veröffentlicht am 28.12.2020 um 12:30 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mit dem jährlichen Tarifwechsel im Großraum-Verkehr

Hannover (GVH) am Freitag, 1. Januar 2021, ändern sich teilweise die Preise und Produkte im GVH. Die Anpassungen im Einzelnen:

Jugendnetzkarte: Berechtigtenkreis wird erweitert

Ab dem 1. Januar zählen neben Schülerinnen und Schülern auch Auszubildende bis 23 Jahre zum Berechtigtenkreis der Jugendnetzkarte. Demnach kann sie ab dem neuen Jahr auch von allen Teilzeitschülern berufsbildender Schulen, sofern sie jünger als 23 Jahre sind, genutzt werden. Die Jugendnetzkarte kostet nur 15,00 Euro im Monat und ist in allen drei Tarifzonen (A, B und C) des GVH gültig - auch in der Freizeit und während der Ferien. Nutzer und Nutzerinnen der "Monatskarte Ausbildung" im Abonnement und des "Jobtickets Ausbildung", die unter 23 Jahre alt sind, können ihre Verträge kündigen, damit sie zukünftig die günstigere Jugendnetzkarte nutzen können. Alle Abonnentinnen und Abonnenten dieser Monatskarten werden über die neue Jugendnetzkarten-Nutzung informiert und mit einer Übergangskundenkarte versorgt. Diese Kundenkarte ist ohne Passbild und bis zum 28. Februar 2021 gültig. Im Anschluss ist die Ausstellung einer neuen Kundenkarte notwendig. Die "Wochenkarte Ausbildung" im Standardtarif (A bis C) sowie im Regionaltarif ist ab 1. Januar 2021 nicht mehr erhältlich.

Neues Angebot für alle Senioren ab 60 - die Seniorennetzkarte

Die bisherige "Monatskarte 63plus" heißt ab Januar "Seniorennetzkarte" und kann von Rentnerinnen und Rentnern sowie Ruheständlerinnen und Ruheständlern ab 60 Jahren genutzt werden. Der Nutzerkreis darf nicht mehr im Erwerbsleben stehen und muss eine Altersrente von einem Sozialversicherungsträger bzw. eine Pension von einer Versorgungskasse erhalten oder sich in der Freizeitphase einer Maßnahme zur Altersteilzeit befinden. Die Seniorennetzkarte gibt es für 30 Euro im monatlichen Einzelverkauf, im Abonnement zum monatlichen Preis von 25,50 Euro und als Jahreskarte zum Preis von 298,80 Euro und gilt in allen drei Tarifzonen des GVH (A, B, C). Damit zahlen Senioren nun bis zu 62 Prozent weniger als vorher. Im Vergleich kostete in 2020 die Monatskarte 63plus für drei Zonen im Abo 68,40 Euro und ist nun für lediglich 25,50 Euro erhältlich. Alle, die die neue Seniorennetzkarte nutzen wollen, benötigen eine GVH Kundenkarte, die mit dem entsprechenden Berechtigungsnachweis im GVH Kundencenter ausgestellt wird. Für die Seniorennetzkarte gilt auch die Mitnahmeregelung, d.h. eine weitere erwachsene Person und bis zu drei Minderjährige fahren wochentags ab 19 Uhr und am Wochenende ganztägig gratis mit. Alle Abonnentinnen und Abonnenten der bisherigen "Monatskarte 63plus" werden über die neue wesentlich günstigere Seniorennetzkarten-Nutzung informiert. Die "alten" Monatskarten sind noch bis zum Ende des aufgedruckten Zeitraums (im Einzelverkauf bis spätestens 31. Januar 2021 05:00 Uhr/im Abo bis spätestens 31. Mai 2021) gültig.

Für gelegentliche Fahrten - die neue flexible 6er-Tageskarte

Ebenfalls neu im Fahrkartensortiment ist die 6-er Tageskarte, die es in der GVH App gibt. Dieses Angebot ist besonders attraktiv für Teilzeitkräfte oder Berufstätige, die wahlweise im Homeoffice arbeiten. Die sechs Tageskarten sind zum Preis von 29 Euro (für eine Zone), 37 Euro (für zwei benachbarte Zonen) und 45 Euro (gültig in allen drei Zonen A-C) digital als Handyticket buchbar. Im Vergleich zum Einzelkauf zum Beispiel einer Tageskarte, die 6,00 Euro kostet, zahlt man im 6er Pack online 4,83 Euro. Parallel gibt es nach wie vor die "6er-Einzelkarte" mit sechs Einzelfahrkarten für 16,50 Euro, 20,20

Euro oder 25,20 Euro (je nach Zonen) an den GVH Service- und Verkaufsstellen und an den Fahrkartenautomaten der DB Regio, metronom und WestfalenBahn.

Preise für Fahrkarten im GVH werden geringfügig angepasst - einige Angebote bleiben stabil

Die Fahrpreise für "Einzel-" und "Tageskarten" werden im Durchschnitt um 0,74 Prozent angehoben. Für "Einzel-" und "6er-Einzelkarten" ergibt sich eine Preisanhebung um 10 Cent pro Fahrt, für "Tageskarten" eine Anhebung um 20 Cent, für die "Tageskarte Gruppe" um 40 Cent. Preisbeispiele: Eine "Tageskarte" in einer Zone kostet demnach 6,00 Euro, eine "Einzelkarte" in einer Zone kostet 3,00 Euro. Die "Kurzstreckenkarten" (1,60 Euro), die "Einzelkarte Kind" (1,30 Euro), "Tageskarte Kind" (2,60 Euro) und die "Tageskarte S Kind" (1,30 Euro) bleiben im Preis stabil. Die Preise der Tageskarten im GVH Sozialtarif erhöhen sich analog der entsprechenden Basispreise im Normaltarif. Dabei bleibt der von den Berechtigten zu zahlende Fahrpreis jedoch konstant, während sich der Ausgleich der Region erhöht. Einzel- und Tageskarten, die ab dem 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2020 im Vorverkauf erworben worden sind, können über den 31.12.2020 hinaus weiter zur Fahrt genutzt werden. Dies gilt nicht für Einzel- und Tageskarten, die zum sofortigen Fahrtantritt und bereits entwertet erworben worden sind. Die Preise bei den Monatskarten ohne Seniorentarif erhöhen sich durchschnittlich um etwa 1,1 Prozent. Eine Monatskarte 2. Klasse für alle drei Zonen (A, B und C) kostet im Einzelkauf statt 111,50 Euro ab 1. Januar 2021 113,80 Euro (2,1 Prozent mehr).

Neue Tarifflyer im Internet, gedruckt oder in der App

Informationen zu allen Preisen und Tarifzonen im GVH gibt es online unter gvh.de. Die neuen Fahrpläne sind dort ebenfalls über die elektronische Fahrplanauskunft abrufbar. Detaillierte Informationen zu allen Preisen und Tarifzonen im GVH stehen parallel in den neuen Bereichsfahrplänen in gedruckter oder digitaler Version. Für mobile NutzerInnen bietet die GVH App, die kostenlos für iOS im App Store und für Android im Google Play Store zum Download zur Verfügung steht, ebenfalls alle relevanten Informationen.